

BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt

mit amtlichen Bekanntmachungen
der Gemeinde

MALS FELD

Jahrgang 13

Donnerstag, den 26. Juni 1980

Nummer 26

Die „Sieben Schläfer“- Legende

(gag) 27. Juni – Fest der „Sieben Schläfer“. Gewiß erinnern sich die Älteren unter uns an die Legende der sieben Jünglinge, die uns früher in Schule, Kirche und Elternhaus in belehrender Absicht vermittelt wurde. Die jüngere Generation weiß wenig vom Inhalt dieses Festes, obwohl es einen festen Platz im Kalenderjahr hat.

Doch zuerst in Kurzfassung die Legende, die historische Bestandteile hat und im ganzen Orient und auch im Abendland Verbreitung fand.

Zur Zeit der Christenverfolgung, des Kaisers Decius (251 n. Chr.), lebten in Ephesus sieben fromme Brüder, Malchus, Maximianus, Serpion, Marimon, Konstantinus, Dionisius und Johannes, die aus Furcht vor einem gewaltsamen Tode Hab und Gut verkauften und in eine Höhle des Berges Celon flüchteten. Darüber war der heidnische Herrscher sehr erzürnt. Er ließ sie in der Hoffnung einmauern, daß sie Hungers stürben. Die sieben Jünglinge legten sich voll Trauer nieder und entschliefen.

Nach Decius Tod wuchs der Christenglaube und verbreitete sich unter Kaiser Theodosius II. (425 n. Chr.) mehr und mehr. Zur selben Zeit baute Talus von Ephesus Haus und Ställe um den Berg Celon und riß die Mauern vor der Höhle der sieben Brüder nieder. Diese erwachten wundersam und schickten Malchus in die Stadt, um Speisen zu kaufen. Dieser staunte über die verwandelte Welt und die freien Gespräche der Menschen über Gott. Er lebte ja in einer anderen Zeit und wußte nichts über die verflossenen Jahrhunderte.

Die Kaufleute der Stadt wunderten sich über die Prägung des Geldes, mit dem der junge Malchus zahlen wollte. Sie glaubten, er habe einen Schatz gefunden, hielten ihn für einen Betrüger und überführten ihn den

Richtern und den obersten Bischöfen. Malchus überzeugte alle von seiner Unschuld und brachte sie zu seinen Gesellen in den Berg. Staunend hörten die hohen Besucher ihre Geschichte und fielen gläubig vor den Heiligen nieder.

Auch Kaiser Theodosius wurde gerufen. Die sieben Jünglinge berichteten ihm viele alte Dinge und zeigten ihm sogar durch Gottes Erleuchtung wo St. Peter und Paul begraben waren. Auch bekannten sie ihm ihren Glauben an die Auferstehung des Fleisches.

Der Kaiser zweifelte anfangs, gebot aber dann Juden und Ketzern die Heiligen anzuhören. Sie alle wurden vom Glauben erleuchtet. Danach verneigten sich die Heiligen vor dem Kaiser, fielen nieder und starben. Dieser kleidete sie in Purpur und bettete sie alle zusammen in einen kostbaren Schrein.

Der Todestag der Hl. Sieben Schläfer wurde zu einem Festtag ausgerufen und im Laufe der Zeit auf den 27. Juni festgelegt.

Auch im biologischen Bereich kennt man den Namen „Siebenschläfer“. Es ist ein Nagetier von etwa 18 cm Länge mit einem ca. 14 cm langen buschigen Schwanz. Sein weiches dichtes Fell ist oberseits braun-grau und unten weiß. Es hält in Vorratsgebäuden, Häusern und Erdhöhlen seinen 7-monatigen Winterschlaf. Daher wohl auch sein Name.

Im Volksmund ist der Siebenschläfertag gleich dem 1. April ein Scherztag geworden. Jeder hütet sich davor zuletzt oder zu spät zu kommen. Ansonsten wird er als Schlafmütze gehänselt.

Der Siebenschläfertag ist auch für bäuerliche Wetterregeln von Bedeutung. Er gilt als Lostag, dessen Wetter in den folgenden sieben Wochen vorherrschen soll. Sieben Schläfer – eine Legende – die über Jahrhunderte lebendig geblieben ist.

Verein für Umwelt- und Naturschutz 1959

Zu der am Donnerstag, dem 26.6.1980, 19.30 Uhr im Vereinslokal am Werkraum stattfindenden Mitgliederversammlung laden wir hierdurch ein.

Im Hinblick auf die Wichtigkeit wird um vollzähliges Erscheinen gebeten.

Kinderfreizeit im Jugendhof "Hoher Knüll" bei Schwarzenborn in der Zeit vom 7.8. – 20.8.1980

Der Schwalm-Eder-Kreis führt im Jugendhof "Hoher Knüll" bei Schwarzenborn in der Zeit vom 7.8. - 20.8.1980 für 10- bis 12-jährige Jungen und Mädchen eine Kinderfreizeit durch. Die Kosten für die 14-tägige Freizeit (An- und Abreisetag eingeschlossen) betragen pro Teilnehmer 186,20 DM. In dem Teilnehmerbetrag sind folgende Leistungen enthalten:

Unterkunft, Verpflegung, Inanspruchnahme der vorhandenen Einrichtungen sowie Betreuung durch pädagogische Mitarbeiter. Die An- u. Abreise zum bzw. vom Jugendhof "Hoher Knüll" ist in eigener Regie durchzuführen. Es besteht die Möglichkeit, zu den Kosten des Aufenthaltes eine Kreis- und Landesbeihilfe zu gewähren. Voraussetzung hierfür ist u.a., daß das Nettoeinkommen pro Kopf der Familie ca. 400,- DM nicht übersteigt. An der Freizeit können Kinder aus allen Bevölkerungskreisen - auch Kinder aus Gastarbeiterfamilien - teilnehmen.

Vordrucke für die Anmeldung und Beantragung einer Beihilfe sind bei den Gemeindeverwaltungen erhältlich. Anmeldeschluß ist am 15. Juli 1980.

Nähere Auskunft erteilt die Kreisverwaltung unter Tel. Nr. 05681/71 229

CDU-Frauenvereinigung

Hiermit wird zu einer Versammlung am Donnerstag, dem 3. Juli 1980, 20.00 Uhr, nach Beiseförth, Gasthaus Kellner, eingeladen.

"Vorsicht Giftpflanzen"

Giftpflanzen wachsen nicht nur "vor den Toren der Stadt". Viele haben als Zierpflanzen längst die Gärten, Anlagen oder auch Wohnungen erobert. Und manche Giftpflanze ist als solche gar nicht mehr bekannt, sie gilt als harmloses Ziergewächs. Wer weiß schon um die giftigen Pflanzenteile des Alpenveilchens, des Buschwindröschens, der Christrose oder auch der Roßkastanie.

Eine sehr informative, handliche Fibel für Erwachsene und Kinder, die in Wiesbaden Hessens Sozialminister Armin Clauss vorstellte, soll die nötige Aufklärung über die 50 wichtigsten Giftpflanzen (mit Ausnahme der Giftpilze, für die eine besondere Broschüre bereits vorhanden ist) geben, die in unseren Breiten wachsen. Zu den farbigen Abbildungen der einzelnen giftigen Bäume, Sträucher und Blumen werden kurze Erläuterungen über die giftigen Pflanzenteile, die Vergiftungssymptome und ihre Folgen gegeben. Wie Sozialminister Armin Clauss betonte, wendet sich diese Broschüre, die die Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung mit sehr viel Sachverstand, Umsicht und Liebe zusammengestellt hat, vor allem an die Eltern. Sie wissen, daß ihre kleinen Kinder in ihrem ganz normalen Untersuchungs- und Unternehmungsdrang alles, was bunt und unbekannt ist, gern in den Mund stecken. Den Umgang mit der Natur und den Pflanzen müssen die Kinder erst lernen. Die Giftpflanzenbroschüre gibt den Eltern, den Erziehern, aber auch schon etwas älteren Kindern wichtige Hilfestellungen, indem sie über die Gefahren, die von manchen Pflanzenteilen ausgehen, genau aufklärt und gleichzeitig auch in einer Liste vollkommen ungiftiger Pflanzen informiert, welche Ziersträucher "kleinkindfreundlich" sind. Die kurzen, informativen Texte der Fibel schildern nicht nur die zum Teil lebensbedrohenden Folgen einer Pflanzenvergiftung, sondern unterrichten auch über die ersten Symptome, die bei einer Vergiftung mit einer bestimmten Pflanze auftreten und an denen man die Vergiftung erkennen kann. Auch die wesentlichsten Erste-Hilfe-Maßnahmen werden genau beschrieben.

Sozialminister Armin Clauss gibt allen Eltern und Erwachsenen den dringenden Rat, sich bei Vergiftungsfällen sofort an den Hausarzt oder aber an eine der Giftinformationszentralen zu wenden, deren Telefonnummern und Adressen sich ebenfalls in dem Heftchen finden. Einen Hinweis sollten alle Betroffenen auf jeden Fall beherzigen: Bei Pflanzenvergiftungen darf, um das Erbrechen auszulösen, niemals Milch gegeben werden! Durch Milch würde die Aufgabe fettlöslicher Gifte nur noch gefördert. Die Fibel "Vorsicht Giftpflanzen" kann bei der Hessischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung, Nikolaistr. / Ecke Kirchplatz, 3550 Marburg oder unter der Telefonnummer 06421/2155 kostenlos angefordert werden.

Umweltminister Schneider stellt abgasentgiftete Fahrzeuge in Dienst

Fünf Personenwagen, die mit Abgaskatalysatoren ausgerüstet sind, setzt der Hessische Umweltminister Karl Schneider ab sofort als Dienstfahrzeuge ein. Im Rahmen einer Pressekonferenz zum "Tag der Umwelt" stellte Schneider die Wagen auf dem Frankfurter Römerberg vor. Die Abgasentgiftung der Kraftfahrzeuge in der Bundesrepublik bezeichnete er als einen wichtigen Schritt bei der Verwirklichung des Umweltprogramms der Bundesregierung. Das Programm sieht vor, die Schadstoffe im Abgas von Kraftfahrzeugen mit Ottomotor schrittweise auf ein Zehntel der Mengen zu begrenzen, die 1969 im Durchschnitt festgestellt wurden.

Bereits 1970, so erläuterte Schneider, sei die erste Begrenzung der Emissionen wirksam geworden. Weitere Reduzierungen seien in den Jahren 1971, 1975, 1976, 1977 und 1979 gefolgt. Sie hätten jeweils die neu zugelassenen Fahrzeuge betroffen. Um das Ziel des Umweltprogramms von 1971 zu erreichen, habe die Bundesregierung 1977 vorgeschlagen, auf europäischer Ebene neue Grenzwerte einzuführen. Diese Grenzwerte, die eine Angleichung an die Pläne der USA und Japans bedeuteten, hätten ab 1982 gültig werden sollen. Der bundesdeutsche Vorschlag sei aber bei anderen europäischen Staaten auf Ablehnung gestoßen. Eine Einigung sei nicht zustande gekommen. Der Minister betonte, er halte die technischen Möglichkeiten für gegeben, die seit Oktober 1979 gültigen Grenzwerte nochmals um 50 Prozent zu unterschreiten. Bei den meisten Motoren seien die Werte offensichtlich nur durch sogenannte Abgaskatalysatoren zu erreichen. Dabei würden die Schadstoffe im Abgas in ungefährliche Komponenten umgesetzt. In den USA und in Japan würden solche Katalysatoren bereits millionenfach eingesetzt. Die bleifreien Benzin einwandfrei. In der Bundesrepublik sei der Bleigehalt im Benzin schon per Gesetz unter 0,15 Gramm je Liter reduziert worden. In den übrigen europäischen Ländern liege der Bleigehalt noch um ein mehrfaches höher. Die Industrie habe nun aber auch "bleieresistente" Katalysatoren entwickelt, die sich in Versuchsfahrzeugen bereits bis zu einer Fahrdistanz von 80 000 Kilometern als funktionstüchtig erwiesen hätten. Schneider erinnerte an den Beschluß der Umweltminister-Konferenz (UMK) vom Oktober 1979: Auf Vorschlag Hessens haben sich die Umweltminister darauf verständigt, die Bemühungen der Bundesregierung zur weiteren Senkung der Abgasgrenzwerte zu unterstützen. Die Verwaltung des Bundes und der Länder sollten - nach Vorstellung der Umweltminister - neu zu beschaffende Dienstfahrzeuge mit Abgaskatalysatoren oder mit sonstigen Vorrichtungen ausrüsten, die es gestatten, die angestrebten Grenzwerte einzuhalten. Außerdem wird die Bundesregierung gebeten, bei der Automobilindustrie darauf hinzuwirken, daß abgasarme Fahrzeuge auf dem Markt angeboten werden.

Sein Vorstoß beruhe auf diesem Beschluß der UMK, erklärte Schneider, Von dem Einsatz der fünf Fahrzeuge - drei Opel Ascona mit Ottomotoren, zwei VW Passat mit Dieselmotoren - verspreche er sich eine Signalwirkung. Einerseits solle dadurch die Öffentlichkeit auf die Schadstoff-Problematik im Autoabgas aufmerksam gemacht werden. Andererseits könnten die Fachleute durch den Versuch in der Praxis notwendige

Erfahrungen und Kenntnisse sammeln. Die Fahrzeuge werden deshalb von den Automobilfirmen regelmäßig kontrolliert und die dabei gefundenen Meßwerte werden mit eigenen Versuchswerten verglichen. Als weiterer Schritt sei vorgesehen, nach einiger Zeit bei der Landesregierung mehrere Dutzend Fahrzeuge mit Abgaskatalysator in Dienst zu stellen. Nach zwei bis drei Jahren würden dann möglicherweise nur solche Fahrzeuge angeschafft, die den verschärften Anforderungen einer künftigen Abgasgesetzgebung genügen.

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr
für Berufstätige Mittwoch 18.30 bis 20.00 Uhr
In Beiseförth werden die Sprechstunden
donnerstags abgehalten 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Dagobertshausen

Jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Ludolph im Feuerwehrgerätehaus
Sprechstunden ab. Während dieser Zeit können aus der Gemein-
debücherei Bücher entliehen werden.

Sprechstunden im OT Elfershausen

Jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Harbusch in seiner Wohnung, Am
Sportplatz 6, Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Ostheim

Jeden Freitag von 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Hain in seiner Wohnung Sprech-
stunden ab.

Dienststunden der Gemeindekasse

Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebücherei

Buchausgabe mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr

Schalterstunden Postamt Malsfeld

Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr
und von 15.00 bis 17.00 Uhr
Sonnabend von 8.00 bis 12.00 Uhr
An Sonn- und Feiertagen ist der Schalter beim Postamt Mals-
feld geschlossen. Nächstes Postamt mit Sonntagsdienst in
Melsungen, Schalterstunden von 9.00 bis 10.00 Uhr.

Postamt Beiseförth

Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.00 Uhr
und von 15.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr
Kastenleerung sonntags nur an der Poststelle.

Bahnhof Beiseförth

Schalterstunden an Wochentagen außer samstags und sonntags
von 7.15 bis 11.55 Uhr
von 12.20 bis 15.50 Uhr

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Ausschreibung

Die Bauleistungen für den Ausbau von zwei Straßen Rasenweg
und Saalweg - in der Gemeinde Malsfeld, Ortsteil Elfershausen;
in einer Länge von zusammen rd. 400 lfdm sollen vergeben
werden.

Leistungen u.a.

- 2 400 qm Auskoffering
- 900 cbm Kalkschotter
- 700 to. Basaltmaterial
- 800 lfdm. Hochbordsteine
- 3 600 qm bit. Tragschicht
- 3 600 qm Asphaltfeinbeton

Bieter müssen die Bewerbungsbedingungen der Straßenbauver-
waltung des Landes Hessen erfüllen.

Die Ausschreibungsunterlagen in zweifacher Ausfertigung
können in der Zeit vom 26.6. bis 3.7.1980 beim Bürgermeister-
amt in 3509 Malsfeld, Elfershäuser Str. 4, gegen Erstattung
der Selbstkosten von 20,00 DM abgeholt oder angefordert wer-
den.

Eröffnungstermin: Mittwoch, d. 9.7.1980, 10.00 Uhr
Bürgermeisteramt Malsfeld, Elfershäuser Str.4.

Malsfeld, den 19. Juni 1980

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Malsfeld
gez. STÖHR
Bürgermeister

Ortsbeirat Sipperhausen

Zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates am Freitag,
dem 27.6.1980, um 20.00 Uhr, in der Gastwirtschaft "Zur
alten Schule" lade ich hiermit ein.

TAGESORDNUNG

1. Gastwirtschaft "Zur alten Schule"
2. Antrag der Jagdgenossenschaft verschiedene Gräben
ausheben zu lassen
3. Verschiedenes

gez. Riemenschneider
- Vorsitzender -

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Eheschließung

Am 19. Juni 1980
Herr Kurt Heinz Georg Gießler aus Malsfeld-Ostheim, Stein-
gasse 1 und Elvira Martha Stöhr aus Malsfeld-Beiseförth,
Am Stück 1

WIR GRATULIEREN

Zum 87. Geburtstag
Frau Lina Röhner, Malsfeld, Guthardtstr. 2
geb. am 28.6.1893

Zum 76. Geburtstag
Frau Anna Luft aus Malsfeld, Bachstr. 5
geb. am 29.6.1904



Bürgerzeitung

WOCHENBLATT MIT
ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN
DER KOMMUNALVERWALTUNG

Die Bürgerzeitung erscheint wöchentlich. - Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Waberner Straße 18 - Postfach 106 - 3580 Fritzlar - Telefon 056 22-2049 und 2040.
Verantwortlich für den Inhalt: Erich Meiers. - Vierteljährlicher Bezugspreis: DM 5,90 - Nur im Abonnement zu beziehen.
Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von DM 0,60 + Versandkosten.

Zum 79. Geburtstag
Frau Martha Salzmann, Malsfeld, Eichenweg 4
geb. am 1.7.1901

Zum 78. Geburtstag
Frau Marta Besser, Malsfeld, Gartenstr. 4
geb. am 3.7.1902

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, dem 28., 29. Juni 1980 (v. Samstag 14.00 Uhr bis Montag 8,00 Uhr) sowie am Mittwoch, dem 2. Juli 1980 (v. 14.00 Uhr bis Donnerstag 8.00 Uhr) ist

Dr. Ehrt, Malsfeld-Beiseförth, Finkenweg
Tel. 05664/8200

dienstbereit.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, dem 28., 29. Juni 1980 ist

ZA Ruhl, Spangenberg, Lange Gasse 8
Tel. 05663/546

dienstbereit.

Apothekendienst

Am Wochenende, dem 28., 29. Juni 1980 ist die

Bartenwetter-Apotheke, Melsungen,
Rotenburger Str. 7, Tel. 05661/6610

dienstbereit.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinden

MALSFELD

- | | | |
|-------|-----------|--------------------|
| 29.6. | 10.30 Uhr | Gottesdienst |
| | 10.30 Uhr | Kindergottesdienst |
| 2.7. | 20.00 Uhr | Kirchenchor |
| 1.7. | 19.30 Uhr | Jugendkreis |
| 27.6. | 15.00 Uhr | Jungenjungschar |

BEISEFÖRTH

- | | | |
|-------|-----------|--------------------|
| 29.6. | 10.30 Uhr | Gottesdienst |
| | 10.30 Uhr | Kindergottesdienst |
| 26.6. | 16.00 Uhr | Mädchenjungschar |

DAGOBERTSHAUSEN

- | | | |
|-------|-----------|--------------------|
| 29.6. | 11.00 Uhr | Gottesdienst |
| | 10.00 Uhr | Kindergottesdienst |
| 27.6. | 20.00 Uhr | Gottesdienst |
| 1.7. | 20.00 Uhr | Jugendkreis |
| 26.6. | 15.30 Uhr | Jungschar |
| 30.6. | 20.00 Uhr | Bläserprobe |

ELFERSHAUSEN

- | | | |
|-------|-----------|--------------------|
| 29.6. | 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| | 11.00 Uhr | Kindergottesdienst |
| 2.7. | 16.00 Uhr | Mädchenjungschar |

MOSHEIM

- | | | |
|-------|-----------|--------------|
| 29.6. | 10.00 Uhr | Gottesdienst |
|-------|-----------|--------------|

OSTHEIM

- | | | |
|-------|-----------|--------------|
| 29.6. | 11.15 Uhr | Gottesdienst |
|-------|-----------|--------------|

SIPPERHAUSEN

- | | | |
|--------|-----------|--------------------|
| 29.6.1 | 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| | 8.45 Uhr | Kindergottesdienst |

Landeskirchliche Gemeinschaft Malsfeld, Grüne Straße

- | | | |
|-------|-----------|------------------|
| 29.6. | 20.00 Uhr | Wortverkündigung |
| 30.6. | 15.00 Uhr | Kinderstunde |
| | 16.00 Uhr | Mädchenjungschar |
| 3.7. | 20.00 Uhr | Bibelstunde |

SPORTNACHRICHTEN

SG Ost-Mosheim

SPIELBERICHTE

Feldhandball

Kreisklasse B Körle – Ost-Mosheim 13:19 (8:8)

Zum Schluß gab es noch einen klaren Sieg gegen Körle.

In der Anfangsphase fand unsere Mannschaft nicht zu ihrem Spiel und mußte Körle auf 7:3 davonziehen lassen.

In der 20. Spielminute wurde unser Torhüter Bernd Sommer bei einem Zusammenstoß mit einem Körler Spieler am Kopf verletzt.

Er wurde gleich ins Krankenhaus gebracht, zum Glück stellte sich die Verletzung hinterher als nicht so schwerwiegend heraus, wie es zunächst den Anschein hatte. (Platzwunden an Augenbrauen und Kopf).

Da kein zweiter Torwart zur Verfügung stand, ging Gerd Ludolph ins Tor.

Gerd bot eine überragende Torwartleistung und brachte die Körler Stürmer zur Verzweiflung, meisterte sogar die plaziertesten Würfe.

Nach der Halbzeit hatten unsere Spieler mehr zuzusetzen und kamen noch zu einem klaren Sieg.

Nach diesem Sieg ist unsere Erste noch immer ohne Punktverlust, und weiterhin auf Meisterkurs.

In den noch ausstehenden Spielen gegen Spangenberg und Deute werden lediglich noch 2 Punkte benötigt um die Meisterschaft unter Dach und Fach zu bringen.

Folgende Spieler kamen zum Einsatz (Tore in Klammern): Bernd Sommer, Gerd Ludolph, Volker Steinbach (3), Ottmar Harbusch (4), Helmut Riemenschneider (5), Kurt Bubenheim (1), Thomas Steube (2), Jörg Ploch, Jörg Röse, Walter Kirchhoff (2), Georg Pitz.

Kreisklasse C Ost-Mosheim II - Homberg II 19:13 (7:3)

Gegen Homberg fiel Torhüter Alfred Fuhrmann wegen Krankheit aus und mußte von Kurt Bubenheim und später Klaus Otto ersetzt werden. Bei widrigen Platzverhältnissen lag unsere Mannschaft die ganze Spielzeit in Führung und gewann am Schluß verdient.

Nach diesem Spiel beendete die Zweite die Feldserie mit 10:4 Punkten und 100:84 Toren, das bedeutet zur Zeit der 2. Tabellenplatz, allerdings kann Wollrode in den ausstehenden Spielen, bei zur Zeit 8:2 Punkten, eventuell noch unsere Mannschaft in der Tabelle überflügeln.

Folgende Spieler kamen in diesem Spiel zum Einsatz: (Tore in Klammern): Klaus Otto, Kurt Bubenheim (3), Horst König Gerhard Gießler, Bernd Rejsek (7), Jürgen Mink (3), Uwe Grenzebach (3), Reiner Lampe (1), Hans-Gerd Rübenkönig (2) Dieter Emmeluth.

Männl. Jugend A Böddiger - Ost-Mosheim 28:22

Damen Kreisklasse B Ost-Mosheim – Spangenberg 7:11

Torschützen: Isolde Otto 3, Otti Besse 2, Elke Riechers 2

Damen Ost-Mosheim – Melsungen II 11:9

Unseren Damen gelang es den Spitzenreiter Melsungen die ers

Niederlage beizubringen.

Vorbildlich ist der Einsatz aller Spielerinnen in der Damemannschaft, leider ist dies erst der zweite Sieg in der Feldserie. Allerdings wurden fast alle Spiele sehr unglücklich verloren. (Siebenmeter verworfen usw.)

Torschützen: Isolde Otto 4, Otti Besse 4, Sabine Otto 1, Bärbel Riemenschneider 2.

Weibl. Jugend A Malsfeld – Ost-Mosheim 9:9

Gegen Malsfeld gab unsere A Jugend den ersten Punkt ab, führt aber weiterhin die Tabelle an.

Torschützen: Petra Koch 2, Bärbel Riemenschneider 3, Elke Riechers 3, Edeltraud Goslar 1.

**Weibl. Jugend C Ost-Mosheim – Gensungen 0:4
Ost-Mosheim – Melgershausen 3:0**

Alle 3 Tore erzielte Anja Otto.

Im Spiel gegen Melgershausen bot Claudia Röse eine hervorragende Torhüterleistung.

Folgende Spielerinnen kamen zum Einsatz:

Claudia Röse, Anja Otto, Astrid Trieschmann, Claudia Lohr, Cornelia Gille, Manuela Herwig, Sandra Röse, Lydia Freitag, Brigitte Fabris, Sigrid Entzeroth, Jutta Ploch, Christiane Weingarten, Heike Nipko.

Männl. Jugend D Ost-Mosheim – Melsungen 14:1 (6:1)

Unsere D Jugend landete einen Kantersieg gegen Melsungen.

Körle – Ost-Mosheim 11:9

Eine knappe Niederlage gegen die körperlich stärkeren Körler, die allerdings erst in den letzten Minuten zustande kam.

Die Toe gegen Melsungen erzielten: Frank Röse 5, Ralf Steinbach 3, Reinhold Otto 2, Dirk Wenderoth 1, Ralf Gombert 2, Bernd Schneider 1.

Folgende Spieler wurden eingesetzt: Ullrich Röse, Frank Röse, Ralf Steinbach, Holger Ackermann, Dirk Wenderoth, Bernd Schneider, Reinhold Otto, Carsten Mosebach, Volker Dithmar, Carsten Pfannkuche, Michael Hanke, Günther Röse, Ralf Rombert u. B. Müller.

**Männl. Jugend E Ost-Mosheim – Homberg 2:4
Ost-Mosheim – Böddiger 4:4
Ost-Mosheim – Felsberg 2:4**

Unsere E Jugend spielte mit wechselndem Erfolg. In ihrem stärksten Spiel erreichte sie gegen die Mannschaft aus Böddiger ein 4:4 Unentschieden, wobei berücksichtigt werden muß, das Böddiger an sich der schwerste Gegner war.

Gegen Homberg und Felsberg gab es jeweils ein 2:4.

Im Spiel gegen Felsberg stand es lange Zeit 2:2, erst in den letzten beiden Spielminuten gelang Felsberg das 3:2 und 4:2.

Im ersten Spiel gegen Homberg, an sich ein leichter Gegner, hatte man Schwierigkeiten und spielte unter Form, so daß Homberg wenig Mühe hatte diesen 2:4 Sieg zu landen.

Folgende Spieler wurden eingesetzt (Tore in Klammern): Harald Birk, Jochen Ackermann (4), Marc Trieschmann (3), Heinz Schwirtz (1), Dieter Braun, Jürgen Prögler, Michael Grede, Diethelm Nipko, Markus Mosebach, Marco Röhner.

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal alle Eltern aus unserem Einzugsgebiet bitten, ihre Kinder zu der SG Ost-Mosheim zu schicken, und ihnen damit die Möglichkeit zum Handball spielen zu geben. Sport dient der körperlichen Ertüchtigung und fördert die Kameradschaft.

Anmeldungen sind zu richten an:

TSV Mosheim, Jürgen König, Heiderosenstr. 3, 3509 Malsfeld-Mosheim, Tel. 05662/1293 oder

TSV Ostheim e.V., Wolfgang Werner, Wiesenstr. 7, 3509 Malsfeld-Mosheim, Tel. 05661/3160

oder direkt an die Trainer und Betreuer:

Mädchen: Fritz Harbusch, Ringstraße, 3509 Malsfeld-Mosheim, Tel. 05662/2194

Jungen: Dieter Wenderoth, Steckensweg 5, 3509 Malsfeld-Mosheim, Tel. 05662/748 und Heinz Linne, Sipperhäuser Str. 24, 3509 Malsfeld-Ostheim, Tel. 05661/6569

LBS Landes
Bausparkasse
Bausparkasse der Sparkassen

**JETZT DIE PUNKTE
HOLEN.**

Bis 30.6. zur LBS.

Und Sie gewinnen Zeit und Geld.

**Beratung bei
LBS-Bezirksleiter:**

Hans-Dieter Brassel

Beratungsstelle Melsungen
Kasseler Straße 14
Telefon (05661) 3288
Privatruf (05661) 4857

91

und bei der Sparkasse.



BETRIEBSFERIEN

vom 28. Juni bis 13. Juli

Ihre **Texaco Tankstelle**
A. Wietell, 3509 Malsfeld, Tel. 05661/2390
Mc. Culloch und Aspera
Kundendienstwerkstatt

SOMMERPREISE

FUSSBODEN-MAGAZIN GmbH

Wir lösen Ihr Fußbodenproblem vom Estrich bis zum Teppichboden. Fordern Sie unser Angebot an, wir beraten Sie kostenlos.

Besuchen Sie unsere riesigen Verkaufslager für Teppichböden, PVC-Beläge, Gardinenzubehör, Farben und Tapeten.

Ständig große Fabriksonderposten deutscher und ausländischer Markenteppichboden-Hersteller am Lager.

FUSSBODEN-MAGAZIN GmbH

3436 HESS. LICHTENAU, Königsberger Straße
Tel. 05602 / 1079 und 1022

6442 ROTENBURG/F., Lessingstr. (an der B 83)
Tel. 06623 / 3387

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
langer Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

Flug in die Mitternachtssonne zum Nordkap

Für den Nachtflug zum Nordkap (5.000 km Gesamtflugstrecke, 7-8 Stunden Flugzeit) mit Zwischenlandung in Tromsø am 28. Juni 1980 stehen noch einige Plätze zur Verfügung. Im Reisepreis von **DM 435,-** sind folgende Leistungen enthalten:

- Bustransfer nach Ffm und zurück
- volle Verpflegung (1 warmes und 1 kaltes Essen)
- Getränkefreigabe an Bord
- Landprogramm :
 - Stadtrundfahrt
 - Wanderung zur Polarkreisapelle
 - Folkloreaufführung
 - Punschausschank

Reiseanmeldungen nehmen entgegen:

**ALLE SPARKASSEN IM SCHWALM-
EDER-KREIS UND DIE VOLKSHOCHSCHULE
HOMBERG**

Wiese am Bachlauf der Beise

nahe Beiseförth, ca. 8.500 qm, Pachtvertrag
am 1.10.1980 auslaufend.

Kaufpreis VS

Ehemalige Schule in Beiseförth

Baujahr 1953, sehr geräumig, vielseitige
Nutzung möglich, ca. 3.800 qm Grundstück

Kaufpreis VS

Immobilienabteilung der Sparkasse des
Schwalm-Eder-Kreises Melsungen,
Telefon: 05661/74231 und 74275



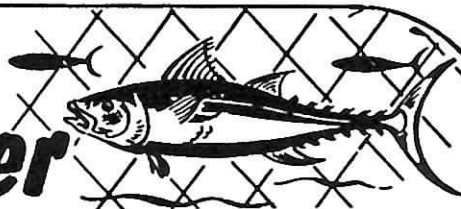
Anzeigen in der
BÜRGERZEITUNG

garantieren Umsatzsteigerung

Beachten Sie unseren
ANZEIGENANNAHMESCHLUSS

Für unsere

Sportfischer



Unser Beitrag zum

großen Preisangeln

am Sonntag, dem 29. Juni 1980 in Melsungen

Wettkampf-Maden

»PINKES« rot-weiß und gemischt
Dose nur **1.50**

Englische Maden
1 Liter pure Mischung nur **7.50**

Biskuitmehl
ohne Zusätze 20kg-Sack nur **27.90**

Allzweckfutter
für Karpfen-Schleien und anderen
Friedfisch-Arten in rot und gelber
Mischung 25kg-Sack nur **38.90**

Stationär-Rolle

Shakespeare-Alpha 040
Schnurfassung ca. 100 m Ø 40
Rolle **28.90**

Graphit-Glas-Rute

mit Kunststoff gelagerten Keramik-
ringen von 2.70 - 3.90 m Länge
z. Bsp. 2.70 m lang A 70 nur **44.90**

Teleskop-Rute

»Tourist« mit Keramikringen und
Schraubrollenhalter, Länge 3.75 m
Wurfgewicht B 10-40 nur **56.90**

Wurmbox

für ca. 100 Tauwürmer, komplett mit
Spezialerde nur **29.90**

Weiter führen wir:

ca. 20 verschiedene Sorten Lockfutter, ca. 9 verschiedene Sorten Lockmittel,
außerdem immer frisch Maden - Mehlwürmer - Tauwürmer - Laubwürmer und
Köderfische.

Solange Vorrat reicht. Einschl. MWST.



BAUMARKT MELSUNGEN

Telefon (05661) 6031/34 v. 7-18 / samstag v. 7-12 Uhr
Täglich geöffnet